

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek  
Information Schweiz  
**Band:** 17 (2002)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Portfolio der Kompetenzen - ein neues Angebot des BBS  
**Autor:** Rosser, Silvia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-768775>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Portfolio der Kompetenzen – ein neues Angebot des BBS



■ **Silvia Rosser**  
Kompetenzenbilanz-  
begleitperson  
Sekretariat BBS  
Bern



**E**in neues Wort geistert durch die Berufswelt und taucht seit letztem Jahr – zuerst als Pilotversuch wie in den nachfolgenden Artikeln von Sabine Isely Aeby und Susanne Zumstein beschrieben – auch im Weiterbildungsangebot des BBS auf: *Kompetenzenbilanz*.

Vom neuen Berufsbildungsgesetz unterstützt, will der BBS zwar nicht so weit gehen, wie es Martin Näf in Actio Humana schon 1989<sup>1</sup> gefordert hat, nämlich Zeugnisse und Diplome abzuschaffen. Aber zunehmend wird erkannt, dass formale Abschlüsse und die entsprechenden Papiere längst nicht alle Kompetenzen einer Person in genügender Weise beschreiben.

Menschen, die längere Zeit an der gleichen Arbeitsstelle verbracht haben oder auch die so genannten Wiedereinsteigerinnen haben oft Schwierigkeiten, die im täglichen Leben erworbenen Fähigkeiten überprüfbar und damit auch lohnwirksam darzustellen.

Die unter anderem von effe<sup>2</sup> entwickelte Methode bietet ein Instrument, das zu diesen fehlenden Kompetenznachweisen führen kann. Die Kompetenzenbilanz ist keine Fortbildung an sich. Sie kann aber die entscheidende Standortbestimmung herbeiführen, die hilft, eine angemessene Weiterbildung aus dem riesigen Angebot auszuwählen.

Da dem BBS im Moment nur eine ausgebildete Kompetenzenbilanzbegleitperson zur Verfügung steht, wurden die zwei Pilotateliers zur Kompetenzenbilanz nach ARRA<sup>3</sup>, die vom 12. Januar bis 27. April 2002 stattfanden, nur im kleinen Kreis der Regionalgruppe Bern der Schweizer DiplombibliothekarinInnen ausgeschrieben. Da es vor allem darum ging, Erfahrungen mit der Methode (angepasst an den Bereich Information+Dokumentation) zu sammeln, wurden die Pilotateliers kostenlos durchgeführt.

Die Rückmeldungen, die am Schluss der Ateliers in einer gemeinsamen Sitzung, an der auch Marianne Tschäppät und Anita Ulrich (als Vertreterin des BBS-Vorstandes) teilgenommen haben, gegeben wurden, befürworteten die Weiterführung der Ateliers durch den BBS. Der Aufwand, 8 Einheiten à 3,5 Stunden im begleiteten Atelier und mind. 40 Stunden individuelle Arbeit, darf allerdings nicht unterschätzt werden. Ausnahmslos positiv unterstrichen wurde aber der Standortbestimmung

prozess, der durch das Arbeiten in der Gruppe und die Selbstanalyse ausgelöst wurde.

Deutlich wurde bei den Rückmeldungen, dass das Portfolioatelier eine zertifizierte Standortbestimmung im Sinne des Angebotes der ADBS<sup>4</sup> in Frankreich und der dgi<sup>5</sup> in Deutschland im Bereich I+D nicht ersetzen kann. ■

## contact:

Silvia Rosser  
Sekretariat BBS  
Effingerstrasse 35  
3008 Bern  
Tel. 031 382 42 40  
E-Mail: s.rosser@bbs.ch

<sup>1</sup> Actio Humana, 4 (1989), S. 16

<sup>2</sup> Die Projektgruppe für die Ausgabe des Begleitordners in französischer Sprache umfasste: Edith Kemm, Institut suisse de pédagogie pour la formation professionnelle (ISPEP), Lausanne; Claire Marguerat, Clés pour le travail, Lausanne; Marie-Thérèse Sauterin, Espace de femmes pour la formation et l'emploi (effe), Biel; Marie-Louise Carrera, Centre professionnel du littoral neuchâtois (CPLN), Neuchâtel, und Mitglieder der Association romande pour la reconnaissance des acquis (ARRA). Der Begleitordner wurde auch auf Deutsch übersetzt.

<sup>3</sup> Association romande pour la reconnaissance des acquis

<sup>4</sup> Association des professionnels de l'information et de la documentation: <http://www.adbs.fr/site/carrieres/certifier/atout.php> (13.08.02)

<sup>5</sup> Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis: <http://www.dgd.de/frame.html> (13.08.02), Rubrik Ausbildung, Personen-zertifizierung

Anzeige

**PRE DATA**  
INFORMATIK LÖSUNGEN

- Software - Entwicklung
- Biblio- + Mediotheks Systeme
- Hardware Competence Center
- Kommunikation + Netzwerke

**WINMEDIO 2000**

**BIBLIOTHECA 2000**

Intelligente **Ausleihe**  
mit Barcode-Leser und Gebührenverwaltung

Umfassende **Medienaufnahme**  
Div. Importformate, u.a. SBD - SVB - Triass - Von Matt

Komfortable **Zusatzmodule**  
Massenmutationen - Publikumsabfrage - Barcode-Etiketten

**WebOPAC** - Ihre Bibliothek  
im Internet / Intranet

Seit 1984 Ihr Partner für Bibliothekssysteme

PREDATA AG ■ Burgstrasse 4 ■ 3600 Thun ■ 033 225 25 55 ■ [info@predata.ch](mailto:info@predata.ch) ■ [www.predata.ch](http://www.predata.ch)

4179\_2201